

Jahrestagung

Die 52. Jahrestagung der Vereinigung (rechnet man die Berliner Sondertagung 1990 anlässlich der bevorstehenden Wiedervereinigung Deutschlands ein) fand vom 7.–10. Oktober 1992 in Bayreuth statt. Die Vereinigung feierte damit gleichzeitig ihr 70jähriges Bestehen seit der Gründung in Berlin 1922. *Hans Peter Ipsen* gedachte als Ehrenvorsitzender dieses Jubiläums. Seine Worte sind in diesem Band abgedruckt.

Die örtliche Organisation lag bei den Bayreuther Kollegen und ihren Damen in den besten Händen. Ganz besonders trug das Engagement von *Wilfried Berg* als dem kooptierten örtlichen Vorstandsmitglied, von Frau *Berg* und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Gelingen der Tagung bei. *Walter Schmitt Glaeser* entbot als einer der „Gründungsväter“ der Bayreuther Universität und Juristischen Fakultät der Vereinigung den Willkommensgruß. Allen Bayreuther Mitwirkenden gebührt der herzliche Dank der Vereinigung!

Die Bayreuther Tagung stand unter der Leitung des in Gießen 1991 gewählten Vorstandes (*Thomas Oppermann / Hartmut Maurer / Thomas Fleiner-Gerster*). In der Mitgliederversammlung wurde der verstorbenen Kollegen Altbundespräsident *Karl Carstens* und *Wilhelm Henke* gedacht. Die Vereinigung wird ihr Andenken in Ehren halten. Mit den einschließlich der Bayreuther Tagung Beigetretenen zählte die Vereinigung zur Tagungszeit 370 Mitglieder. Weit über zweihundert von ihnen waren nach Bayreuth gekommen. Zusammen mit gastweise anwesenden ausländischen Kollegen, darunter sehr dankenswerterweise der Präsident der französischen Verfassungsrechtslehrervereinigung *Louis Favoreu* aus Aix-en-Provence, den Vertretern der juristischen Fachverlage und Zeitschriften sowie den Angehörigen waren mehr als dreihundert Teilnehmer in Bayreuth.

Wissenschaftlich wurde die Tagung durch die Berichte von *Peter Selmer* und *Ferdinand Kirchhof* über „Grundsätze der Finanzverfassung des vereinten Deutschlands“ sowie von *Joachim Burmeister* und *Walter Krebs* über „Verträge und Absprachen zwischen der Verwaltung und Privaten“ geprägt. Der erste Beratungsgegenstand fand seine Ergänzung in den Osterreich und Schweizer Länderberichten von *Herbert Haller* und *Tobias Jaag*. Über den zweiten Beratungsgegen-

stand wurden drei Länderberichte erstattet, von *Christian Autexier* für Frankreich, *Johann Hengstschläger* für Österreich und *Rainer Schweizer* für die Schweiz. Die Diskussionsleitung lag in den Händen der beiden Vorstandsmitglieder *Thomas Fleiner-Gerster* (1. Beratungsgegenstand) und *Hartmut Maurer* (2. Beratungsgegenstand).

Der Präsident der Universität und der Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth empfingen die Teilnehmer am Mittwochabend zu einer Fränkischen Brotzeit. Zu dem von der Bayerischen Staatsregierung ausgerichteten festlichen Abend am Freitag begrüßte der Präsident des Bayerischen Senats die Vereinigung, *Peter Häberle* huldigte bei dieser Gelegenheit mit einer „Rahmenrede“ den Damen der Vereinigung. Einen erlesenen architektonisch-musikalischen Höhepunkt stellte die Aufführung von „Lucia di Lammermoor“ im Markgräflichen Opernhaus am Donnerstagabend dar. Ein reichhaltiges Begleitprogramm mit Ausflügen nicht nur innerhalb der Wagner-Stadt Bayreuth, sondern bis Bamberg, Selb/Waldsassen, in die Fränkische Schweiz und sogar bis Eger und Karlsbad bot den Interessen der Teilnehmer vielfältige Auswahl. Der traditionelle Samstagausflug führte bei schönstem Wetter nach Vierzehnheiligen und klang mit einem freundschaftlichen Mittagessen eines immer noch ansehnlichen Kreises in Kloster Banz aus.

Im Jahre 1993 wird die Vereinigung ihre Jahrestagung vom 6.–9. Oktober in Mainz abhalten. Mit großer Freude nahm die Bayreuther Mitgliederversammlung für 1994 erstmals eine Einladung in die neuen Bundesländer nach Halle a. d. Saale an, wo die Vereinigung erstmals im Jahre 1931 getagt hat.

T. O.